

Wer ist die Ohm?

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (Ohm) ist eine Hochschule für angewandte Wissenschaften. Mit rund 13.000 Studierenden ist sie bundesweit eine der größten ihrer Art.

Die Ohm ist ein Ort der Möglichkeiten für Forschen, Lehren und lebenslanges Lernen: Sie erforscht die Schlüsselfragen unserer Gesellschaft, entwickelt und realisiert Ideen für die Welt von heute und morgen. Sie wirkt stark in der Metropolregion Nürnberg und darüber hinaus. Moderne Lehr- und Lernformate sowie das breite und praxisorientierte Studienangebot eröffnen den Studierenden hervorragende Berufsperspektiven.

Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit an der Ohm hat sich im Sommersemester 2017 gebildet, um die Idee der nachhaltigen Entwicklung in Lehre und Forschung, aber auch über die Hochschule hinaus zu fördern. In der Ringvorlesung diskutieren seither Hochschulmitglieder und Gäste Ansatzpunkte für ein gemeinsames Handeln.

Fachbereich Allgemeinwissenschaften in der Fakultät AMP

Der Fachbereich Allgemeinwissenschaften stellt Lehrangebote für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten bereit, um den Blick über den Tellerrand zu ermöglichen. Unser Ziel ist, mit diesen Angeboten dazu beizutragen, Orientierung in einer komplexen Welt zu gewinnen.



Programm

Mittwoch, 28.10.2026, 17:30 – 19:00 Uhr

Wenn das Gewissen in die Bilanz kracht – Unternehmen zwischen Profit und Verantwortung

Prof. Dr. Frank Ebinger,
Professor für Nachhaltigkeitsorientiertes Innovations- und Transformationsmanagement,
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Mittwoch, 11.11.2026, 17:30 – 19:00 Uhr

Beliebt oder wirksam? Das Dilemma staatlicher Klimapolitik

Prof. Dr. Sarah Necker,
Professorin für Volkswirtschaftslehre, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Mittwoch, 18.11.2026, 17:30 – 19:00 Uhr

Nachhaltigkeit auf wessen Kosten? Globale Lieferketten und die Frage der Gerechtigkeit

Prof. Dr. Almut Schilling-Vacaflor,
Professorin für International Business, Society and Sustainability, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Mittwoch, 25.11.2026, 17:30 – 19:00 Uhr

Nachhaltige Geldanlage zwischen Anspruch, Praxis und Grenzen

Erik Mundinger,
Teamleiter Nachhaltigkeitsmanagement, UmweltBank AG

Mittwoch, 09.12.2026, 17:30 – 19:00 Uhr

Geht das auch ohne Geld? Über Freud und Leid der Finanzierung in gemeinnützigen Vereinen

Anna Barth,
Finanzverantwortliche, Zukunftsräume Fürth e. V.

Mittwoch, 16.12.2026, 17:30 – 19:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Nachhaltigkeit finanzieren – zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Theophil Graband,
Vorsitzender des Vorstandes, Bürgerstiftung Nürnberg

Katrin Bergmann,
Studentin Nachhaltiges Design Management (ecosign) und Gründungsberaterin

Felix Hirschberg und Artin Kesisoglul,
Studierende Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Das bietet die Ringvorlesung:

Nachhaltige Entwicklung braucht Ideen, Engagement und technologische Lösungen – aber auch finanzielle Mittel. Welche Projekte umgesetzt werden, welche Technologien sich durchsetzen und wie Unternehmen, die öffentliche Hand oder Privatpersonen handeln, hängt auch davon ab, wie Geld investiert und welche finanziellen Anreize gesetzt werden. Damit stellt sich die Frage: Wie können Finanzierungsentscheidungen und die Lenkung von Geldströmen nachhaltige Entwicklung unterstützen und gezielt voranbringen?

Die Ringvorlesung betrachtet die Finanzierung von Nachhaltigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven. Im Mittelpunkt stehen nachhaltige Geschäftsmodelle und Geldanlagen ebenso wie staatliche Förderungen und marktwirtschaftliche Instrumente. Auch die Frage, wo finanzielle Mittel besonders wirksam eingesetzt und wie neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Wirkungen berücksichtigt werden, wird aufgegriffen.

Die Vorträge verbinden wissenschaftliche Erkenntnisse mit konkreten Beispielen aus der Praxis. Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Vereinen und Zivilgesellschaft zeigen unterschiedliche Ansätze und Handlungsmöglichkeiten auf. Die Ringvorlesung möchte Zusammenhänge verständlich machen, unterschiedliche Perspektiven ins Gespräch bringen und zur Diskussion darüber einladen, welche Rolle die Finanzierung bei der Gestaltung nachhaltiger Entwicklung spielen kann.

